

**WO WIR SIND, IST IMMER VORNE !**

# **KOMMENTARE**

**ZUM ZEITGESCHEHEN**

FOLGE 480

JUNI 2010

## **OFFENER BRIEF**

### **Sehr geehrte Frau Rosenkranz !**

452.615 Männer und Frauen haben Ihnen bei der Bundespräsidentenwahl ihr Vertrauen und ihre Zustimmung ausgesprochen. Nicht aus Jux und Tollerei, nicht aus Spaß oder weil sie den Wünschen oder Empfehlungen von irgend jemand entsprochen haben, sondern weil sie Ihrer Person, Ihrem Welt- und Frauenbild und Ihren Wertevorstellungen zustimmen.

Sie haben sehr schwere und anstrengende Wochen hinter sich. Und Sie standen der Einheitsfront der Systemparteien, der Kultusgemeinde, der Amtskirche, der Antifa, den gelenkten Medien, dem Rotfunk und allem Haß, der von diesen Leuten entwickelt werden kann, gegenüber.

Die in Österreich real existierende Gosse stand gegen Sie, 452.615 Männer und Frauen hinter und neben Ihnen. Und dafür möchte ich mich persönlich als Staatsbürger bei Ihnen bedanken. Mit keinem Wort haben Sie Ihre noble Haltung verlassen.

Es ist eine derzeit in der Gesellschaft grassierende Dummheit, sich für Dinge zu entschuldigen, für die man überhaupt nichts kann. Einmal (und nie wieder) möchte ich mich auch für etwas entschuldigen, für das ich an sich nichts kann: Ich entschuldige mich bei Ihnen für jene meiner Landsleute, die Sie beleidigt und beschimpft haben. Ich hoffe, sie wissen nicht, was sie tun.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie (man hat sich ja nicht einmal geschämt, Ihnen die Vornamen Ihrer Kinder vorzuwerfen) eine schöne und glückliche Zukunft und bitte Sie, uns allen auch weiter ein Vorbild zu sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung!  
(In der Bedeutung des Wortes)

Konrad Windisch

## **So ist es !**

Der frühere Berliner Finanzsenator Thilo Sarrazin (SPD), der wegen seiner Äußerungen über die Anpassungsprobleme von Arabern und Türken heftig angegriffen und als „Rassist“ bezeichnet wurde, geht in der aktuellen Bild-Chronik *Das Jahr 2009* mit seinen Kritikern hart ins Gericht. „Ich habe den Eindruck, daß die Zivilcourage des nicht angepaßten Urteils in Deutschland ein immer knapperes Gut wird. Hätten wir je wieder eine Diktatur in Deutschland – an überangepaßten Opportunisten würde es sicherlich nicht mangeln“, schreibt Sarrazin. Zudem traue sich heute kaum noch jemand zu sagen, „daß die Ungleichheit der Menschen eine natürliche Grenze ihrer Bildungsfähigkeit ist“, so Sarrazin weiter. Auch die rotgrünen Konzepte der neuen „Regenbogenfamilien“ nimmt der Sozialdemokrat aufs Korn: „Es traut sich ja kaum noch jemand zu sagen, daß es bei aller Liberalität vorzugswürdig ist, wenn Kinder in einer stabilen Partnerschaft aufwachsen.“

## **Pack schlägt sich, Pack verträgt sich**

Wie das alte Sprichwort heißt.

Der aus dem orangen BZÖ ausgeschiedenen Landespartei-*chef* Dietmar Schwingenschrot, hat mit seinen Freunden einen neuen Verein gegründet „Initiative Wiener Bürger“ – und ist der SPÖ beigetreten. Im Wahlkampf unterstützt er Muhamed Häupl.

## **DIE ÖVP RÄUMT AUF**

im Stil von Nordkorea.

Die Volkspartei hat Konsequenzen in der Causa rund um den Wiener Akademikerbund gezogen. Die Wiener Gruppe der ÖVP-nahen Organisation hatte die Aufhebung des Verbotsgesetzes und einen Einwanderungsstopp gefordert. Daraufhin kappte die Wiener ÖVP-Chefin Christine Marek die Beziehungen zum Wiener Akademikerbund und schloß dessen Obmann, Josef M. Müller, aus der ÖVP aus.

Auf Betreiben von Wissenschaftsministerin Beatrix Karl hat das Präsidium des Akademikerbundes den gesamten Wiener Vorstand seines Amtes enthoben. Müller und ein weiteres Vorstandsmitglied, Christian Zeitz, wurden aus der Organisation ausgeschlossen.

Der Vorstand allerdings nimmt den Ausschluß nicht zur Kenntnis . . . . .

## **ZITAT**

Jo Biden, Obamas Vizepräsident: „Man muß nicht Jude sein, um Zionist zu sein.“

## **DIE PAROLE DER ANTIFA :**

**MUZICANT BEFIEL, WIR FOLGEN DIR !**

## **ZITAT**

Friedrich Nietzsche: „Wachet und horcht, ihr Einsamen! Von der Zukunft herkommen Winde mit heimlichem Flügelschlagen; und an feine Ohren ergeht gute Botschaft.“

## **Ein teurer Spaß !**

Die von Unterrichtsministerin Claudia Schmied (SPÖ) initiierte PR-Kampagne mit einer, von der Sängerin Christina Stürmer interpretierten, Neufassung der Bundeshymne – große Töchter – kostete satte Euro 900.000.—

## **Mit türkischer Kultur impfen**

Wer einen EU-Beitritt der Türkei schon immer abgelehnt hat, weiß jetzt einmal mehr, warum! Bei einer Veranstaltung für türkischstämmige Parlamentarier und Funktionäre aus Deutschland forderte Türken-Premier Erdogan: „Wir müssen die europäische Kultur mit der türkischen impfen!“

Im Ausland lebende Türken, so Erdogan, sollten die Staatsbürgerschaft ihrer neuen Heimat annehmen, aber nicht in erster Linie, um sich dort zu integrieren, sondern um politisch aktiv zu werden. Im Sinne der Türkei, versteht sich, denn: „Assimilation ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.“ (ZITAT)

## **Armer Friedrich Hölderlin!**

Der nach dem großen deutschen Dichter benannte Lyrikpreis wurde an den Kabarettisten Georg Kreisler („Geh ma Tauben vergiften in Park“) vergeben.

# Denken Sie an Gerichte und Banken

Ein Vordenker von Methoden, die gegen die Völker gerichtet sind, ist Yehzekel Dror.

Dror ist emeritierter Professor für Politische Wissenschaften an der hebräischen Universität in Jerusalem, Mitglied des Club of Rome, Berater der israelischen und vieler anderer Regierungen sowie verschiedener internationaler Organisationen wie z.B. der UNO Organisation OECD usw. Drors Vorschlag zur Einführung eines autoritär – demokratischen Systems lautet: „Die konstitutionelle Diktatur (verfassungsmäßig verankerte Diktatur) kann in einigen Ländern durchaus eine der Lage angemessene Staatsform sein – besonders dort, wo man radikale Reformen durchsetzen will. Die kritischen Entscheidungen werden von sehr wenigen getroffen. Sie beeinflussen die Zukunft. Das muß man bewußt in Kauf nehmen. Bis die Bürger viel besser aufgeklärt sind und nicht ganz anders denken, haben wir keine Wahl. Die Demokratie ist ein gemischtes Regime. Das heißt, Demokratie braucht undemokratische Komponenten. Denken Sie etwa an die Gerichte und die Zentralbanken.“

## Zur Erinnerung

Der Augustinermönch Gregor Mendel war ein vielseitiger Mann. Er veredelte Obstbäume, züchtete Bienen – und er wollte die Vererbung besser verstehen. Der Garten seines Klosters St. Thomas in Brünn wurde zum Schauplatz seiner Versuche zwischen 1859 und 1865. Er kreuzte Erbsen mit gelben und grünen, runden und runzligen Samen miteinander und entdeckte, daß sich alle Kombinationen von rund-gelben, rund-grünen sowie von runzlig-gelben und runzlig-grünen Erbsen ergaben. Er fand außerdem heraus, daß sich diese kombinierten Eigenschaften in den zukünftigen Generationen wieder trennen konnten. Die Eigenschaften wurden also, so schloß er, unabhängig voneinander vererbt. Zudem seien sie an spezifische materielle Träger gebunden, die bei der Fortpflanzung von Generation zu Generation weitergegeben wurden.

Erst 1909, lange nach dem Tod Mendels 1884, gab man diesen Trägern den Namen „Gene“.

Anfang des 20. Jahrhunderts entdeckte man die Experimente Mendels wieder, formulierte die drei Mendel'schen Vererbungsgesetze und bezeichnete Mendel selbst als „Vater der Genetik“.

## Von wegen Meinungsfreiheit

Mehr oder weniger piepsig mahnen „westliche“ Politiker bei Chinabesuchen an die „Einhaltung der Menschenrechte“ und „erinnern an das Schicksal der Häftlinge in China, die wegen ihrer anderen Meinung eingesperrt sind.“

Und keiner wird rot dabei. Oder zumindest rosa. China ist heute eine kommunistische Diktatur – mit der man im Westen Geschäfte macht und keine schlechten. Und wer sich gegen das System gewaltfrei äußert, riskiert Gefängnis und wer das gewaltbereit tut, den Gewehrkolben. So ist das in Diktaturen und weil wir für die absolute freie Meinungsäußerung sind und gegen jede Gewalt, verurteilen wir das Vorgehen dieser und anderer Diktaturen. Klar und eindeutig!

Zuletzt wurde in China ein Menschenrechtsaktivist zu elf Jahren Gefängnis verurteilt. Das ist schrecklich! In Österreich lautet die bisher höchste Gefängnisstrafe für das gleiche Delikt fünfzehn Jahre, sechs und sieben und zehn Jahre sind keine Seltenheit. Im Vorjahr wurde ein Menschenrechtsverteidiger auf 20 Jahre Haft angeklagt und nur durch Geschworene frei gesprochen. Dutzende Prozesse jedes Jahr, tausende in der Burep.

Schweigt doch wenigstens, wenn ihr euch schon nicht schämt, ihr Heuchler! Meint Ihr mungo

Gefallen

Ihnen die

KOMMENTARE?

Dann

**HELFFEN  
SIE  
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

**GOTT, GIB MIR DIE GELASSENHEIT, DIE DINGE ANZUNEHMEN, DIE ICH NICHT ÄNDERN KANN, DEN MUT, DIE DINGE ZU ÄNDERN, DIE ICH ÄNDERN KANN, UND DIE WEISHEIT, DAS EINE VOM ANDEREN ZU UNTERSCHIEDEN.**

Reinhold Niebuhr

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt

02Z030435 M

## BÜCHERKOMMENTARE

### DRAHTZIEHER DER MACHT

Gerhard Wisnewski – Verlag Knauer, München – 314 Seiten – Kartoniert €13.40

Die Bilderberger – Verschwörung der Spitzen von Wirtschaft, Politik und Medien.

### HITLERS IMPERIUM

Mark Mazober – Verlag C.H. Beck, Postfach 400340, D 80703 München – 661 Seiten – 37 Bilder – Leinen €35.—

Europa im Jahr 1942: Hitler kontrollierte eine Landmasse, die größer als die USA, dichter besiedelt und wirtschaftlich produktiver als jede andere war. Das Ziel der Nationalsozialisten, „Herren in Europa“ zu werden, schien nahezu erreicht. Auch wenn die Tatsache 1945 rasch in Vergessenheit geriet: Die besetzten Länder in Europa kooperierten, lieferten Deutschland, was von ihnen gefordert wurde.

### BUCHTIP DES MONATS :

#### BALANCE OF POWER

Helmut G. Wartenberg – Verlag Grabert, Tübingen – Leinen €19.80

Die Heuchelei der Anglo-Amerikaner und ihre weltweit militärischen Angriffskriege.

### DEUTSCHLANDS

#### ABWEHRKAMPF GEGEN DEN BOLSCHEWISMUS 1918 - 1943

Hans Meiser – Grabert Verlag, Tübingen – Leinen €19.80

Die Auswertung jüngst freigegebener Dokumente aus den Moskauer Archiven zeichnet ein neues Bild der Zeitgeschichte.

#### BRIEF AN DEN GESCHICHTSLEISTUNGSKURS EINES GYMNASIUMS IN BRILON

Georg Wiesholler, Goethestraße 27, D 85521 Ottobrunn – 40 Seiten – Kartoniert €6.—

#### ÄRGERNIS PENSIONS-VERFAHREN

Wichtig für alle, die demnächst in Pension gehen wollen.

Kartoniert €11.90

#### DIE MANNHEIMER KETZERPROZESSE

OSTR. Günter Deckert – Zu beziehen Postfach 100245, D 69442 Weinheim an der Bergstraße – 304 Seiten – Kartoniert €19.—

Die Prozesse gegen Ernst Zündel, Gernar Rudolf und Sylvia Stolz.

#### ALLES IST ANDERS

Gedanken von Konrad Windisch – Mit Zeichnungen von Toni Url – Kartoniert €9.—

# FRONTAL

## Es ist zum Schreien !

Griechenland ist pleite, wie es pleiter nicht mehr geht. Jahrzehntelang haben die griechischen Regierungen – egal ob links oder bürgerlich – das Ausland, die EU und alle Kontrollstellen belogen und betrogen. Nahezu alle gemeldeten Zahlen sind gefälscht – das ist keine Annahme, sondern eine Tatsache. Überraschend ist es nicht – die EU ist eben Europas Unglück.

Aber wer ist schuld an dieser Katastrophe? Der griechische Ministerpräsident weiß es: Die Nazi sind schuld! Lachen oder Weinen? Ich schlage vor: Lachen. Es ist doch wirklich schon zu blöd – dabei zahlte die Burep Millionen und Millionen „Wiedergutmachung“.

Ich bin sicher: Griechenland ist nicht das letzte Land, das pleite geht. Und schuld sind die Nazi. Karl

## ZITAT

Meyer Amschel Rothschild: „Wenn wir die Währung eines Volkes herausgeben und kontrollieren können, kümmert es uns nicht, wer die Gesetze macht.“

## Unter Beschuß

Aus dem linken SPIEGEL, 10/2010, Seite 66: „Der EURO ist unter Beschuß wie nie zuvor, er ist angreifbar geworden, weil sich die Versprechen, auf denen er gegründet wurde, als Lügen erwiesen.“

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Im Grunde steht alles still“ – dagegen aber predigt der Tauwind!“

## Offene Frage

Bei einer Kundgebung von Berufs-Emanzen in Wien, anlässlich des Ablebens der ehemaligen Frauenministerin Dohnal, gab es ein Transparent: FRAUEN UND LESBEN DANKEN DIR!

Fragt sich: Sind Lesben keine Frauen?

## ANNO NEUN

Und mitten steht der Sandwirt von Passeier,  
der deutschen Treue herrlichstes Symbol,  
des Rechtes Anwalt, seines Volks Befreier,  
der Mann der Pflicht, der Mann vom Land Tirol.  
Ein arglos Kind, ein schlichter, frommer Beter,  
Ein Held, ein Märtyrer, ein Drachentöter,  
das ritterlichste Herz, das seit den Tagen  
Des Tell in einer Bauernbrust geschlagen.

Zwar trotz das Glück, des Unheils Mächte kamen  
und hemmten der Tiroler Siegeslauf,  
doch die entsunk'nen Heldenwaffen nahmen  
die deutschen Freiheitskämpfer wieder auf.  
Und das Vermächtnis jenes Häufleins Bauern,  
das Heere schlug und stand wie Felsenmauern,  
ward zur Parole in den Freiheitskriegen:  
Seid einig, Brüder! Einig sein heißt siegen.

Vergiß das nicht, mein deutsches Volk, und lerne  
in trüber Zeit auch du von Anno neun!  
Such' Rettung nicht und Hilfe in der Ferne,  
vertrau' auf dich und samm'le deine Treu'n!  
Und sind voll Haß die Feinde rings verschworen,  
hör' aus der Berge steingetürmten Toren  
die Mahnung des Tiroler Landsturms fliegen:  
Seid einig, Brüder! Einig sein heißt siegen!

Ottokar Kernstock

## ZITAT

Der frühere Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Dr. Winfried Hassemer, erklärte im Juni 2008: „Ich bin kein Anhänger der Strafbarkeit der Holocaust-Leugnung“ und „ich bin kein Freund solcher Tatbestände, die falsche Meinungen unter Strafe stellen.“

## NEUIGKEITEN

Robert Jan van Pelt, Professor an der Canadian University of Waterloo, führender „Holocaust-Gelehrter“ in einem Artikel im „Toronto Star“ vom 5.1.2010 in Bezug auf Auschwitz: „Für 99 % von dem, was wir wissen, haben wir keine materiellen Beweise.“

## BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

In jeder Ausgabe der DEUTSCHEN STIMME, Mannheimerstraße 4, D 01591 Riesa schreibt Konrad Windisch PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH. – Flugblattaktionen in Wels, Linz, Krems, St. Pölten, Graz, Innsbruck, Lienz, Wien, Klosterneuburg und Klagenfurt. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. E-mail [kontakt@wiener-beobachter.at](mailto:kontakt@wiener-beobachter.at) – Besuchen Sie uns im Internet [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at) – FAKTEN. Probehefte Postfach 90, 2100 Korneuburg. – Vergeßt keinen Tag die Gefangenen und politisch Verfolgten in Österreich und der Burep. – HEIMREISE STATT EINREISE. Aufkleber über die KOMMENTARE. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. Auch im Internet [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at) – In Klosterneuburg las Konrad Windisch aus seinen Büchern. – Nach siebeneinhalbjähriger politischer Gesinnungshaft wurde Ernst Zündel wieder in die Freiheit entlassen. Ungebrochen. Unseren herzlichsten Gruß! – Achtung: Es ist uns platzmäßig nicht möglich, bei jedem ZITAT die Quelle anzugeben. Aber selbstverständlich geben wir Ihnen diese auf Anfrage kurzfristig bekannt. – ZUERST! Das deutsche Nachrichtenmagazin. Probehefte: Postfach 100, D 24236 Selent. – Flugblattaktionen in Marchegg, Zistersdorf, Tulln, Wildon, Söding, Graz, Leoben und Kufstein. – Wegen seiner eigenen Meinung wurde der Schriftsteller Gerd Honsik zu vier Jahren Kerker verurteilt. Der Richter empfahl ihm, in Zukunft nur in seinem Tagebuch zu schreiben und es niemandem zu zeigen. – Wir danken für die vielen guten Zuschriften und Ihre Spende! – DER ECKART. Soweit die deutsche Sprache reicht. Probehefte 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18a. – Kinder-Sommerlager des Sozialen Friedenswerkes von 26.7. – 7.8.2010 und 10.8. – 23.8.2010. [info@friedenswerk.at](mailto:info@friedenswerk.at) und [www.friedenswerk.at](http://www.friedenswerk.at). – Flugblattaktionen in Wien 6, 7, 8 und 10. – DIE RUNDSCHAU. Für Freunde der Kultur und Geschichte.

Postfach 800524, D 99031 Erfurt. – Sollten Sie lesen: Henryk M. Broder im linken SPIEGEL, 10/2010: Der Islam und die Intellektuellen. – Unbedingt lesen: Die vom KGB initiierten Hakenkreuzschmierereien und die Folgen. ZUERST, Ausgabe Februar 2010, Postfach 100, D 24236 Selent. – INTER-INFO. Hintergrundinformationsdienst für Politik, Wirtschaft und Militär. Probenummer Ing. Ernst Steinwender, Linzerstraße 110, 4614 Marchtrenk. – Die KOMMENTARE gehen in fast alle Länder der Erde. – Flugblattaktionen in Klagenfurt, St. Veit, Spittal, Villach, Graz, Wels, Linz, Enns, Baden und Wr. Neustadt. – Nur weil es bei uns in keiner Zeitung stand: Der FRONT NATIONAL erreichte bei den französischen Regionalwahlen 18 % und Spitzenergebnisse bis 25 % in einigen Regionen. – Aufregung in der FPÖ über Manipulationen des roten Staatsfunk ORF. Wir kennen das seit Jahrzehnten. – Immer besser: AULA. Merangasse 13, 8020 Graz. – Wir gedenken: Vor 65 Jahren wählte der große Dichter Josef Weinheber den Freitod. – Flugblattaktionen in Wien 1, 19, 20 und 22. – HNG NACHRICHTEN. Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene. Ursel Müller, Sägewerk 26, D 55124 Mainz-Gonsenheim. – Wir leisten WIDERSTAND bei der 3. Türkenbelagerung. – DER OBERLÄNDER. Tiroler Weg 6, D 83024 Rosenheim. – TEKOS. Das Magazin in niederländischer Sprache. Zu beziehen Hercullusstraat 2/1, B 2600 Berchem (Flandern). – Internationales Symposium PRO FLANDRIA in Brüssel. – PATRIOTEN ACHTEN ALLE VÖLKER – DAS EIGENE LIEBEN SIE. – Die Zeit vergeht, und die geheimnisvollen Glatzköpfe, die angeblich den Anschlag gegen den Passauer Polizeipräsidenten Mannichl verübt haben, sind noch immer nicht gefunden. – Erste deutsche Leserbriefzeitung. LBZ, Postfach 3705, D 78026 VS-Schwenningen. – Gedenkstunde zum 8. Mai 1945 in Linz. FRÜHLINGSFEST des Freiheitlichen Jungvolks in Linz.

# Die Wörter entnazifizieren

Der Schweizer Publizist Armin Mohler, 2003 verstorben, hat einen langen Atem. Er führte in den sechziger Jahren mit einem vielbeachteten Buchtitel das Wort „Vergangenheitsbewältigung“ in den deutschen Sprachschatz ein. Jetzt wird ihr ein eigenes Sprachlexikon gewidmet, das „Wörterbuch der deutschen Vergangenheitsbewältigung“. Denn, so die These einer Handvoll Wissenschaftler am Düsseldorfer Lehrstuhl für deutsche Philologie und Linguistik: Nach der Bewältigung deutscher Geschichte muß auch die deutsche Sprache „bewältigt“ werden. Das ist kein Aprilscherz. Projektleiter Prof. Georg Stölzl und seine Mitarbeiter halten nämlich einen Gutteil deutscher Umgangsvokabeln für „vergiftet“ – weil es sich um Sprachschöpfungen aus der Zeit des Dritten Reiches handelt. Tatsächlich gibt es Beispiele in Hülle und Fülle, an denen sich ablesen läßt, wie die Sprache des Dritten Reiches die deutschen Sprechgewohnheiten bis heute prägt. Das reicht von „Geheimwaffen“ und „Gleichschaltung“ bis „Mischehe“ und „Endlösung“. Viel heimtückischer sind für Stölzl und seine Sprach-Entsor-

ger aber vermeintlich unverfängliche Begriffe. Das Wort „Großraum“ ist so ein Beispiel. Die Düsseldorfer Sprachbewältiger kritisieren, daß der kontaminierte Begriff immer noch in Verkehrs- und Wettermeldungen Verwendung findet. Ursprünglich wurde es im Zweiten Weltkrieg bei Rundfunkdurchsagen über feindliche Bombenangriffe und Kampfhandlungen („Abwehrschlacht im Großraum Woronesch“) benutzt. Für Stölzl & Co. gibt es noch eine ganze Reihe solcher „belasteter“ Vokabeln in der deutschen Umgangssprache. Dazu gehören selbst so neutral klingende Wörter wie „Abendland“, „Elite“ oder „ausmerzen“ – überall läuft der Benutzer Gefahr, unwissend nationalsozialistischen Bedeutungszusammenhängen auf den Leim zu gehen. Allerdings liefert auch das „Wörterbuch der deutschen Vergangenheitsbewältigung“ keine Gebrauchsanweisung für den politisch korrekten Sprachgebrauch. Wie soll man Wetter-„Fronten“ und des Führers „Autobahnen“ auch sinnvoll umschreiben? Da sagt der politisch korrekte Gutmensch am besten gar nichts mehr. av

## ZITAT

Winston Churchill: „Ich möchte keine Vorschläge hören, wie wir die deutsche Kriegswirtschaft sowie die Maschinerie außer Gefecht setzen können, ich möchte Vorschläge haben, wie wir die deutschen Flüchtlinge bei ihrem Entkommen aus Breslau braten können.“

## Höchst fahrlässig

Die Thüringer Biermarke ‚Braugold‘ wirbt mit ihrem Gründungsjahr 1888 und ist deswegen ins Visier der Grünen geraten. Diese halten eine Werbung mit dieser Jahreszahl für ‚höchst fahrlässig‘, da die Zahlen 18 und 88 nach ihrer Folge im Alphabet für AH (Adolf Hitler) und HH (Heil Hitler) stünden und deswegen untragbar seien. Die spinnen, die Grünen.

## ZITAT

Emile Zola: „Wer die Wahrheit verschließt und in den Boden vergräbt, wird sie wachsen lassen.“

## Michael „Mustafa“ Häupl



hat viele Gesichter. Der ehemalige Konviktschüler in Seitenstetten war einst Mitglied einer schlagenden Pennälterverbindung in Krems, schnupperte revolutionäre 1968er Luft in Wien und studierte dann mit Peter Pilz den Sozialismus an Ort und Stelle in einer Kolchosa bei Moskau. Obiges Bild zeigt Häupl bei der Enthüllung eines Denkmals für den Kommunisten Che Guevara im Wiener Donaupark im vorigen Jahr.

## ZITAT

George Bernard Shaw: „Für einen Politiker ist es gefährlich die Wahrheit zu sagen. Die Leute könnten sich daran gewöhnen, die Wahrheit hören zu wollen.“

Nur Betrüger, Räuber, Diebe  
bringt uns die EU, die „liebe“.  
ORF und rosa Blätter  
machen für die gutes Wetter.  
Die Regierung färbt sie schön,  
will die Wahrheit nicht gestehen.  
Doch im Alltag spüren alle:  
Ja, wir sitzen in der Falle.  
Und der Zornesruf erschallt:  
Los von Brüssel – und zwar bald!  
Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Je höher wir leben, desto kleiner erscheinen wir denen, die nicht fliegen können.“

## DAMIT SIE BESCHIED WISSEN!

Barbara Pitzer, linke Bezirksschulinspektorin im Bezirk Wels-Stadt, in den OÖ-Nachrichten: „Eltern, die ihre Kinder wegen des hohen Anteils an Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache in anderen Schulen anmelden, sind für mich die wahren Rassistin!“

50 % aller Kinder in den Welser Pflichtschulen haben Migrationshintergrund.

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig. – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebereichsdorf. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE erscheinen mindestens zwölfmal im Jahr. Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto €14.– - Postscheckkonto Ingrid Kraßnig 75.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland €20.– - Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT66600000075505994 - Besuchen Sie uns im Internet. [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at)

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543